

Technisches Heizungswasser



Technisches Wasser muss in seinen chemischen und physikalischen Eigenschaften den Normen von Herstellern, Ingenieuren und Fachverbänden entsprechen.

Kosten sparen mit dem richtigen Heizungswasser

Die Heizung und die Erwärmung des Warmwassers sind in Ihrem Haushalt die grössten Energieverbraucher. Bei richtiger Instandhaltung kann viel gespart werden. Schon nach einem Jahr Betrieb können Wärmeerzeuger 10 – 20% ihrer Effizienz einbüßen. Dies hat einen direkten Zusammenhang mit dem Füllwasser. Durch Verschlämmung, Belagsbildung oder durch erstmaliges Ausscheiden von Kalk entstehen in den kompakten Wärmeerzeugern hohe Energieverluste und teure Korrosionsschäden. Es kann schon sehr schnell durch Kalkablagerungen zum Verschluss von Wärmetauschern oder bei Lochfrass zu Leckagen führen.

Häufige Folgen beim Einsatz von nicht demineralisiertem Füll- oder Ergänzungswasser

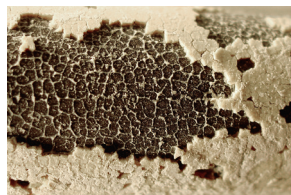
- Verschlammen von Anlagen und Leitungen durch Korrosionsprodukte
- Blockieren von Regelventilen und Pumpen
- Korrosionsdurchbrüche im Heizkessel
- Durchbrüche in Leitungen, die zu Wasserschäden führen
- Fliessgeräusche durch korrosionsbedingte Gasbildung
- Erhöhter Energieverbrauch durch unregelmässige Wärmeverteilung
- Erhöhte Wartungskosten



Korrosion eines Heizkessels



Verschlammtes Fussbodenheizungsrohr



Kalkablagerung



UNTERNEHMER

Die Füllwasserqualität muss vor der Inbetriebnahme mit einer Analyse geprüft werden. Übergabe des Anlagebuches. SWKI BT 102-01

BAUHERR

Ab Werkabnahme geht die Verantwortung für die Wasserqualität auf den Eigentümer der Anlage über.

SWKI BT 102-01

Demineralisiertes Füll- und Nachspeisewasser lohnt sich. Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Heizkosten sparen / optimieren
- Instandhaltungs- und Reparaturaufwand sinkt
- weniger Betriebsstörungen
- Lebenserwartung der Heizung wird erhöht
- gleichmässige Wärmeverteilung gewährleistet
- Garantieleistungen der Hersteller sind gegeben
- umweltfreundlicher durch sparsamen Betrieb



ELYSATOR Hotline

ELYSATOR Engineering AG ihr Spezialist für technisches Wasser in Heizungsanlagen. Haben Sie Fragen zur Aufbereitung von Füll- und Nachspeisewasser für neue oder bestehende Anlagen nach den aktuellen Richtlinien? Oder möchten Sie Ihre Heizung mit einem Bodyguard gegen Rost, Kalk und Schlamm schützen? Die Produkte der ELYSATOR Engineering AG sichern einen langfristig störungsfreien Betrieb Ihrer Heizungsanlage. Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

info@elysator.com Tel. 055 619 62 00

Heizwasser nach SWKI BT 102-01

Heizwasser muss als technisches Wasser bestimmten Anforderungen entsprechen und vor der Inbetriebnahme der Heizungsanlage mit einer Wasseranalyse geprüft und protokolliert werden. Dies geschieht durch den Unternehmer, meistens in Zusammenarbeit mit den dafür spezialisierten Laboratorien. Bei professionell gewarteten Heizungen ist eine jährliche Kontrolle gefordert. Es sei vermerkt, dass es sich bei den Prüfungen nach SWKI nicht um eine gesetzliche Vorschrift sondern um eine Richtlinie handelt - werden sie aber unterlassen, so sind die Garantiebedingungen der Komponentenhersteller in der Regel nicht erfüllt. Für alle Beteiligten ein Vorteil: Wartungsvertrag mit Wasseranalyse.

Einfache und sichere Kontrolle von technischem Wasser

Die SWKI Richtlinie „Wasserbeschaffenheit für Gebäudetechnik-Anlagen“ schreibt eine jährliche Kontrolle des Systemwassers vor. Aus gutem Grund: Die Wasserqualität ist Voraussetzung für Gewährleistung der meisten Komponentenhersteller.

PUROTAP® i-control-21

Für professionelles Messen an der Quelle.

Überwacht permanent im Sekundenintervall die elektrische Leitfähigkeit des Systemwassers zur Kontrolle von Korrosion und Ablagerungen.

- Sicherheit beim Befüllen
- Sicherheit während des Betriebs
- optische Kontrolle der Leitfähigkeit
- einfacher Einbau, während des Betriebs, bei jeder Anlage
- Einbindung in das Gebäudeleitsystem möglich

Anzeige

Einfache Erkennung der Leitfähigkeit des Umlaufwassers durch farbige LEDs.

- Grün: Alles OK
- Gelb: Achtung
- Rot: Sofort handeln

Ermöglicht eine einfache Überwachung der Wasserqualität zur Einhaltung der geltenden Richtlinien.

Der Einsatz von technischem Wasser für geschlossene Wasserkreisläufe ist sinnvoll und entspricht den aktuellen Richtlinien.

